

## WANDERAUSSTELLUNG

# „ACHTUNG TECHNIK LOS!“ in der Region Nordwestschweiz und im Kanton Zürich

## SCHLUSSBERICHT 2015

---

Zürich, im März 2016, Maggie Winter

## Inhalt

<b>Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>1. Ausgangslage</b>	<b>4</b>
<b>2. Zielsetzung</b>	<b>4</b>
<b>3. Konzept</b>	<b>5</b>
<b>4. Projektverlauf</b>	<b>6</b>
<b>5. Projektorganisation</b>	<b>7</b>
<b>6. Finanzierung</b>	<b>7</b>
6.1 Partnerorganisationen und Sponsoren im Raum Nordwestschweiz	7
6.2 Partnerorganisationen und Sponsoren im Kanton Zürich	9
<b>7. Inhalte der Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“</b>	<b>10</b>
7.1 Ausstellung: Stellwände und interaktive Demonstrationen	10
7.2 Workshops	11
<b>8. „Achtung Technik Los!“ in der Region Nordwestschweiz</b>	<b>12</b>
8.1 Standorte der Aktionstage	12
8.2 Evaluationen Aktionstage 2015	13
<b>9. „Achtung Technik Los!“ im Kanton Zürich</b>	<b>14</b>
9.1 Standorte der Aktionstage	14
9.2 Evaluationen Aktionstage 2015	15
<b>10. Ausblick</b>	<b>16</b>
<b>11. Anhang</b>	<b>17</b>
11.1 Standorte & Teilnehmerzahlen Region Nordwestschweiz im Überblick	17
11.2 Standorte & Teilnehmerzahlen Kanton Zürich im Überblick	18
11.3 Medienrevue 2015 - Nordwestschweiz und Zürich	18

## Zusammenfassung

Die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ wurde 2009 im Auftrag von IngCH Engineers Shape our Future und NaTech Education lanciert, um dem Fachkräftemangel in technischen und ICT-Berufen entgegenzutreten. Zielgruppe des Projektes sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die sich in der Berufswahlphase befinden.

„Achtung Technik Los!“ beinhaltet eine Ausstellung (mit Stellwänden und interaktiven Demonstrationen) und praktische Workshops. Das Projekt „wandert“ von Schule zu Schule, wo je nach Schülerzahl und Infrastruktur ein bis zwei Aktionstage stattfinden. Das Projekt ist für die Schulen gratis und wird von lokalen Partnern und Sponsoren unterstützt und finanziert.

Das Pilotprojekt startete dank der Unterstützung der Partnerorganisationen ABB Technikerschule, FHNW Hochschule für Technik, libs Industrielle Berufslehren Schweiz und der Aargauer Lehrmeistervereinigung ICT Berufe (seit 2014: ICT Berufsbildung Aargau) 2010 im Kanton Aargau. Seit dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase 2010 wird das Projekt in der Region Nordwestschweiz weitergeführt. Grosszügig unterstützt wurde die Initiative seit Beginn von Swissmem, von der Bildungsdirektion des Kantons Aargau sowie von weiteren lokalen Sponsoren.

Auch im Kanton Zürich konnten mit dem Zürcher Lehrbetriebsverband ICT (ZLI), der School of Engineering der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und libs Industrielle Berufslehren Schweiz wichtige lokale Partner gefunden werden. Hier wird das Projekt, das seit Frühling 2012 läuft, ebenfalls von Swissmem, der Bildungsdirektion und dem Berufsbildungsfonds des Kantons Zürich sowie weiteren lokalen Partnern unterstützt.



Auf Stellwänden und mittels Flyern und Infobroschüren informiert die Wanderausstellung über die verschiedenen Technik- und ICT-Ausbildungswege.

**Ziel der Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ ist nach wie vor durch die ganze (Deutsch)schweiz zu wandern – dafür benötigen wir weitere Partner!**

## 1. Ausgangslage

Junge Menschen für Wissenschaft und Technik zu begeistern und ihnen berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen, ist für die Zukunft der Schweiz von höchster Wichtigkeit. Viele bewährte Initiativen verfolgen dieses Ziel. Leider existieren wenige Angebote für die Sekundarstufe I. Da Technikverständnis und Naturwissenschaften auch im regulären Unterricht nach wie vor keine sehr grosse Rolle spielen, stagniert die Zahl junger Menschen, die sich für technische Berufe interessieren, seit Jahren. Die Konsequenz daraus ist ein Fachkräftemangel, der sich auf die Schweizer Wirtschaft negativ auswirkt.

Um diesem Mangel zu begegnen, wurde im Auftrag von IngCH Engineers Shape our Future und NaTech Education das Konzept einer Wanderausstellung erarbeitet, das sich an Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter wendet.

## 2. Zielsetzung

Die Vermittlung eines kontext- und anwendungsbezogenen Verständnisses für Technik und ICT ist wichtig, wenn man bei Jugendlichen eine nachhaltige Auseinandersetzung mit den Themen erreichen will. Wie verschiedene Studien beweisen, sind Schlüsselerlebnisse und Begegnungen ausschlaggebend für ein tieferes Interesse an Technik und ICT.

Die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ zeigt auf:

- Welchen Stellenwert Technik und ICT in unserer Gesellschaft und welchen Einfluss sie auf unseren Alltag haben,
- dass sämtliche Lebensbereiche Technik und ICT integrieren und die technischen Berufswelten dementsprechend vielfältig und kreativ sind,
- und wie die Vermittlung technischer Inhalte auf der Sekundarstufe I erfolgen kann.

Parallel zum Aktionstag werden über Mittag (optionale) Infolunches für Lehrpersonen angeboten, die über Berufsausbildungswege in technischen Berufen und der Informatik informieren.

Auf Wunsch der Schule können am Abend des Aktionstages im Rahmen eines Elternabends diese Informationen auch an die Eltern, BerufsberaterInnen, Lehrpersonen und weitere Interessierte vermittelt werden.

Im Sinne einer integrierten MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)-Nachwuchsförderung wird mit der Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ zudem auf weiterführende Aktionen, Initiativen und Projekte im Bereich „MINT“ aufmerksam gemacht.

### 3. Konzept

Die Wanderausstellung passt sich an die vorhandene Infrastruktur der Schule an. Sie beinhaltet zwei Elemente:

- Ausstellung (Stellwände und interaktive Demonstrationen)
- Praktische Workshops

Dieser Aufbau garantiert einen abwechslungsreichen und interessanten Mix aus Information, Experiment und Spiel. Im Vordergrund stehen der Kontakt und Erfahrungsaustausch von SchülerInnen und Lehrpersonen mit Lernenden, Studierenden, jungen Fachkräften sowie Dozierenden der beteiligten Institutionen. Adressiert werden auch die Lehrpersonen mit einem eigenen Programmpunkt (einem Infolunch). Ihnen soll aufgezeigt werden, wie sie Technikunterricht spannend gestalten können.

In Berufsinformationsveranstaltungen, die bei Interesse abends an der Schule durchgeführt werden können, werden interessierte Lehrpersonen und Eltern angesprochen, die als Multiplikatoren wirken können und so die Nachhaltigkeit des Projektes gewährleisten.



In der Demonstration „3D-Scanner“ sehen die SchülerInnen, was mit der heutigen Technik möglich ist – und erfahren den Zusammenhang zwischen dem „CAD“-Computerprogramm, dem 3D-Scanner und dem 3D-Drucker.

## 4. Projektverlauf

Die Realisierung der Wanderausstellung erfolgt in folgenden Etappen:

- 1. Etappe: „Erstellungsphase“  
Erstellung der Stellwände, Konzipierung der Demonstrationen und Workshops; jeweils anpassbar auf die neu erschlossenen Regionen
- 2. Etappe: „Betriebsphase“  
Durchführung der Wanderausstellung an fünf Schulen pro Region bzw. pro Kanton / Jahr
- 3. Etappe: „Evaluation“  
Auswertung der Fragebögen, die von Schülerinnen und Schülern ausgefüllt werden sowie Optimierung aufgrund von Aussagen der Lehrpersonen, Partnern oder Sponsoren.
- 4. Etappe: „Verbreitung“  
Für die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ werden stets neue Partner und Sponsoren gesucht (Ausbildungsinstitutionen, Industriepartner und Verbände), um das Einzugsgebiet auf die ganze Deutschschweiz zu erweitern – die Nachfrage von Schulen und potenziellen Partnern in anderen Regionen ist da.

**Solange der Nachwuchs in der Schweiz in technischen und ICT Berufen nicht gesichert ist, sollte „Achtung Technik Los!“ unterwegs sein.**



Im „Nussknacker“-Workshop lernen SchülerInnen Grundlagen über Mechanik.

## 5. Projektorganisation

Die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ wurde von der Trägerschaft IngCH Engineers Shape our Future und NaTech Education lanciert und in Kooperation mit Partnerinstitutionen realisiert.



Die Projektleitung liegt bei Senarclens, Leu + Partner AG.



Partner sind Ausbildungsinstitutionen, Industriepartner und Verbände. Insbesondere in der Betriebsphase spielen sie eine zentrale Rolle und übernehmen die Durchführung der Workshops und Demonstrationen. Sie entsenden Lernende, Studierende und Dozierende an die Aktionstage. In jeder Region arbeiten wir mit anderen lokalen Partnern zusammen.

## 6. Finanzierung

In der Bildungslandschaft Schweiz wird gespart. Dieser Faktor gekoppelt mit der aktuellen Wirtschaftslage beeinflussen die finanzielle Situation des Projektes „Achtung Technik Los!“. Obwohl in den Regionen Innerschweiz, Nordostschweiz oder Bern grosses Interesse am Projekt besteht, ist es schwierig genügend geeignete Partner zu finden.

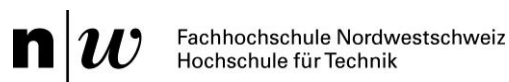
Interessierte Institutionen, Unternehmen und Verbände sind jederzeit als Unterstützer oder Partner willkommen. Weitere Infos gibt es auf [www.achtungtechniklos.ch](http://www.achtungtechniklos.ch) unter „Finanzierung“ oder direkt bei Maggie Winter ([maggie.winter@senarclens.com](mailto:maggie.winter@senarclens.com)).

### 6.1 Partnerorganisationen und Sponsoren im Raum Nordwestschweiz

Die Nachfrage der Bezirks- und Sekundarschulen im Raum Nordwestschweiz, einen Aktionstag mit „Achtung Technik Los!“ durchzuführen, ist nach wie vor grösser als die finanziellen Möglichkeiten des Projektes. Aufgrund der obenerwähnten Faktoren konnten keine neuen Partner oder Unterstützer gefunden werden.

Dank den langjährigen Partnern FHNW Hochschule für Technik und libs Industrielle Berufslehren Schweiz und der grosszügigen Unterstützung durch die Hasler Stiftung, ICT Berufsbildung Aargau und Swissmem fanden 2015 zwei Aktionstage statt.

#### Partnerinstitutionen Nordwestschweiz



#### Sponsoren Nordwestschweiz

**HASLERSTIFTUNG**



**Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden (Dozierende, Studierende, Lernende und Mitarbeitende) der Partnerorganisationen für ihren exzellenten und unermüdlichen Einsatz für das Projekt!**



## 6.2 Partnerorganisationen und Sponsoren im Kanton Zürich

Dank der finanziellen und inhaltlichen Unterstützung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) School of Engineering, des Zürcher Lehrbetriebsverbandes ICT (ZLI) sowie libs Industrielle Berufslehren Schweiz ist die Wanderausstellung seit 2012 im Kanton Zürich auf Tour.

Weiter kann die Wanderausstellung im Kanton Zürich auf die grosszügige Unterstützung der Bildungsdirektion des Kantons und des Berufsbildungsfonds zählen. Nicht nur die finanzielle auch die ideelle Unterstützung der Kantonalen Bildungsinstitutionen ist von unschätzbarem Wert.

Grosszügige Unterstützung erhält das Projekt auch vom Migros Genossenschaftsbund und der Swissmem.

Wir freuen uns sehr, dass wir schon seit vier Jahren auf die zuverlässige und engagierte Zusammenarbeit und die Förderung unserer Partnerorganisationen zählen dürfen!

Ab 2016 wird libs Industrielle Berufslehren Schweiz ab 2016 nicht mehr bei „Achtung Technik Los!“ mitmachen. Schade!

### Partnerinstitutionen Zürich



### Sponsoren Zürich



**Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für den unermüdlichen und engagierten Einsatz aller Beteiligten!**

## 7. Inhalte der Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“

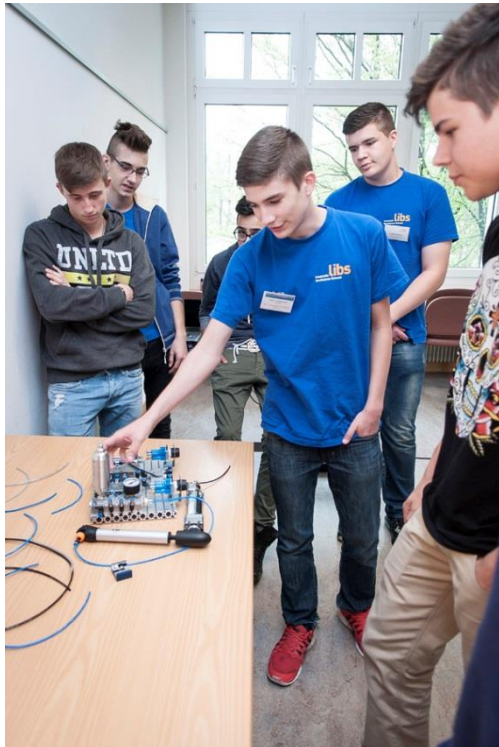
### 7.1 Ausstellung: Stellwände und interaktive Demonstrationen

Die Ausstellung besteht aus Stellwänden und aus Demonstrationen. Die Stellwände umrahmen die Ausstellung und informieren über die verschiedenen Welten der Technik und Informatik – zum Beispiel über Multimedia, über Lebensmitteltechnologie, über Energie oder über Informationssicherheit. Weitere Informationen über die verschiedenen technischen und ICT-Berufsrichtungen finden die Schülerinnen und Schüler auf Stellwänden der Partnerinstitutionen, die von Berufslernenden beim Posten „Berufsinfo“ erläutert werden.



Lernende aus technischen und ICT-Berufen erzählen den Schülerinnen und Schülern alles über ihre Ausbildung.

In der Ausstellung gibt es verschiedene „Posten“, die sogenannten Demonstrationen, an denen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen unterschiedliche Bereiche der Technik und Informatik entdecken können. Lernende oder Mitarbeitende der Partnerinstitutionen zeigen ihnen, was man in ihrem Unternehmen macht und die Schülerinnen und Schüler können selber etwas ausprobieren. So können sie beispielsweise vor einem Roboter tanzen, der ihre Bewegungen imitiert, oder selbst Teil eines Computerspiels werden, indem sie sich Sensoren umbinden, sie können den Hubretter eines Feuerwehrautos virtuell per Joystick steuern oder sehen, wie ein 3D-Scanner funktioniert.



Die Ausstellung wird an einem zentralen Ort der Schule aufgestellt, damit sie auch von Schülerinnen und Schülern, die nicht am Aktionstag teilnehmen, wahrgenommen wird und diese die Ausstellung besichtigen können.

In der Ausstellung erhalten die SchülerInnen in kleinen Gruppen jeweils für 10-15 Minuten Einblick in einen Bereich, mit dem sich Lernende und Studierende beschäftigen. Hier erklären Lernende, wie Pneumatik funktioniert.

## 7.2 Workshops

In den praktischen Workshops arbeiten die Teilnehmenden unter Anleitung von Lernenden, Studierenden oder Berufsbildenden ein bis zwei Lektionen lang an einem technischen oder ICT-Problem. Sie löten zum Beispiel Printplatten und lernen so mit dem Lötkolben umzugehen und den Stromfluss zu verstehen, sie bauen Nussknacker, lernen verschiedene Programmierkonzepte kennen, arbeiten mit dem Programm CAD und lernen, wie virtuell ganze Geräte entstehen. Oder sie bauen selbst Lego-Roboter zusammen, programmieren sie und treten im Wettbewerb gegeneinander an.

Am konkreten Beispiel erfahren die Jugendlichen, dass Technik und ICT richtig Spass machen. Wichtig dabei ist, dass die Jugendlichen die Berührungsängste verlieren, selber ein Problem lösen können und sich so Technik- und ICT-Kompetenz zutrauen. Gerade für die Mädchen ist das ein wichtiger Aspekt.



## 8. „Achtung Technik Los!“ in der Region Nordwestschweiz

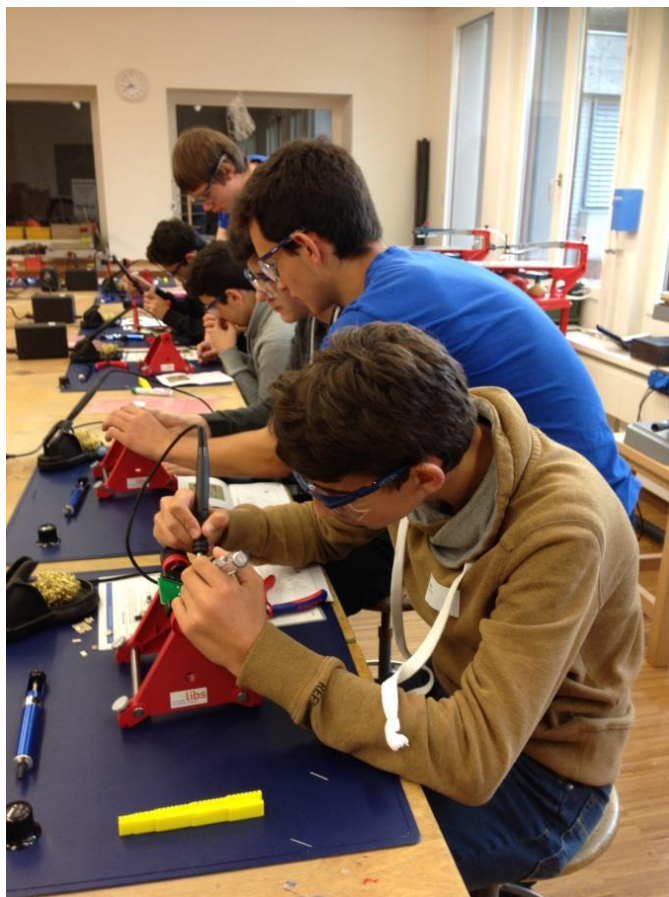
### 8.1 Standorte der Aktionstage

2015 war die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ in der Nordwestschweiz an zwei Standorten und führte dort zwei Aktionstage durch. Neu wurden sogenannte „Infolunches“ für Lehrpersonen angeboten, an denen die Möglichkeit zu Gesprächen mit BerufsbildnerInnen unserer Partnerorganisationen bestand.

- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| 1. Bezirksschule Lenzburg AG | 26. Oktober  |
| 2. Bezirksschule Baden AG    | 16. November |

2016 sind bisher Aktionstage an folgenden Standorten geplant:

- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| 1. Bezirksschule Wohlen      | 29. März     |
| 2. Bezirksschule Mutschellen | 28. November |



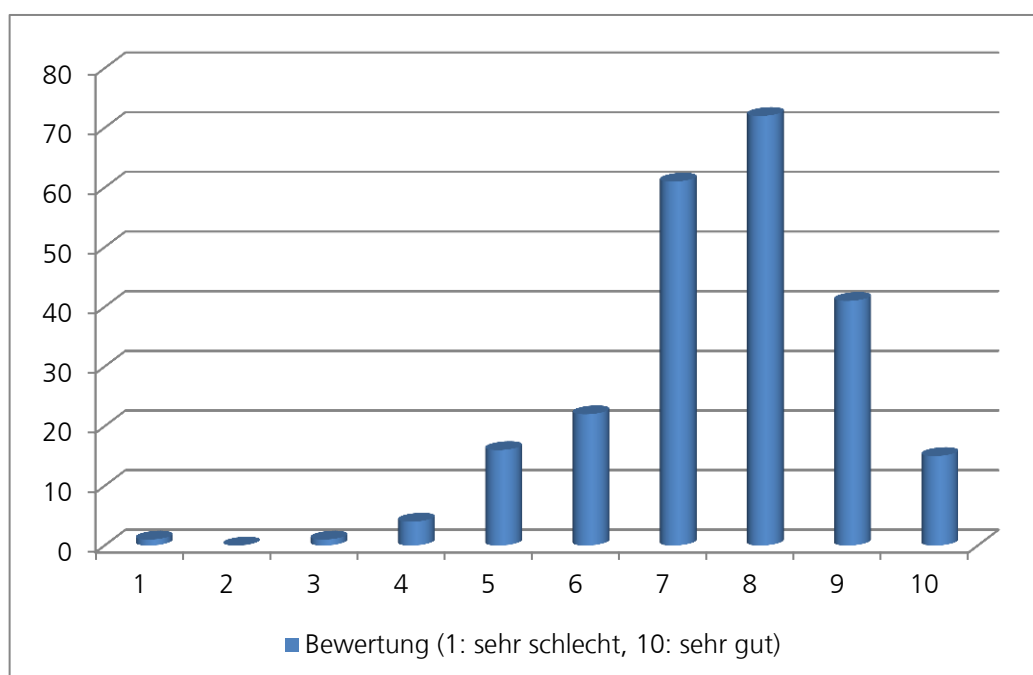
Die Betreuung der SchülerInnen durch die Lernenden ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Hier: Workshop „Löten“ von libs

## 8.2 Evaluationen Aktionstage 2015

Alle Aktionstage werden seit Beginn einzeln evaluiert. Wie schon in den fünf vergangenen Jahren wurde „Achtung Technik Los!“ auch 2015 von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern mehrheitlich positiv bewertet. Die insgesamt 236 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Auf die Frage „**Wie hat dir die Wanderausstellung ‚Achtung Technik Los!‘ insgesamt gefallen?**“ antwortete die Mehrheit mit Werten zwischen „gut“ und „sehr gut“.

**Mittelwert: 7.5**



Auf die Frage „**Hat sich durch Achtung Technik Los! deine Sicht auf die Technik und Informatik verändert?**“ haben über die Hälfte der Teilnehmenden geantwortet, ihre Sicht hätte sich positiv verändert.

## 9. „Achtung Technik Los!“ im Kanton Zürich

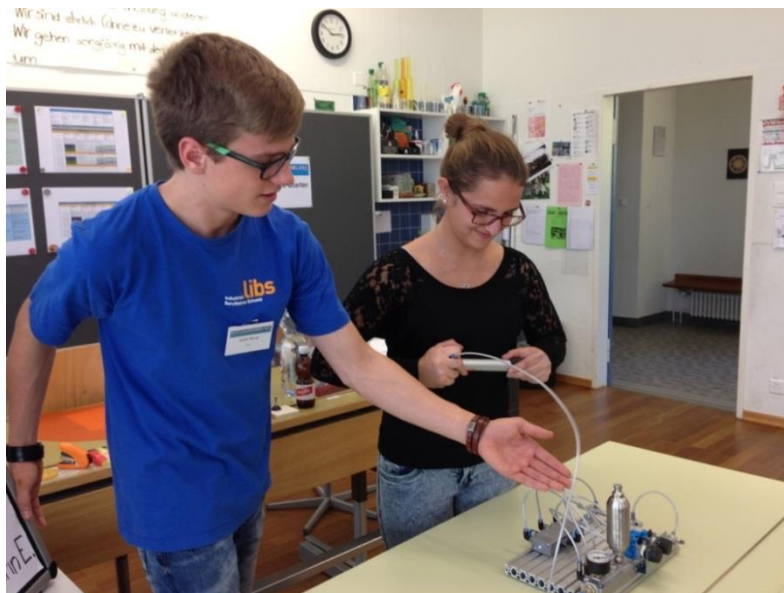
### 9.1 Standorte der Aktionstage

2015 wurden im Kanton Zürich **5 Aktionstage an 5 Sekundarschulen** durchgeführt. Insgesamt **733 Sekundarschülerinnen und -schüler** nahmen am Projekt teil. An jedem Aktionstag bestand über Mittag die Möglichkeit für Lehrpersonen, sich an einem Infolunch mit den Berufsbildnern unserer Partnerorganisationen über die Berufsbildung auszutauschen. Diese Möglichkeit wurde zum Teil rege genutzt.

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Sekundarschule Volketswil ZH          | 5. März       |
| 2. Sekundarschule Mettmenriet, Bülach ZH | 9. April      |
| 3. Sekundarschule Au/Wädenswil ZH        | 21. Mai       |
| 4. Sekundarschule Seuzach ZH             | 25. September |
| 5. Sekundarschule Adliswil ZH            | 27. November  |

2016 sind Aktionstage an folgenden Standorten geplant:

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Sekundarschule Nänikon-Greifensee | 5. Februar |
| 2. Sekundarschule Wädenswil          | Sommer     |
| 3. Sekundarschulen Fehraltorf ZH     | Herbst     |



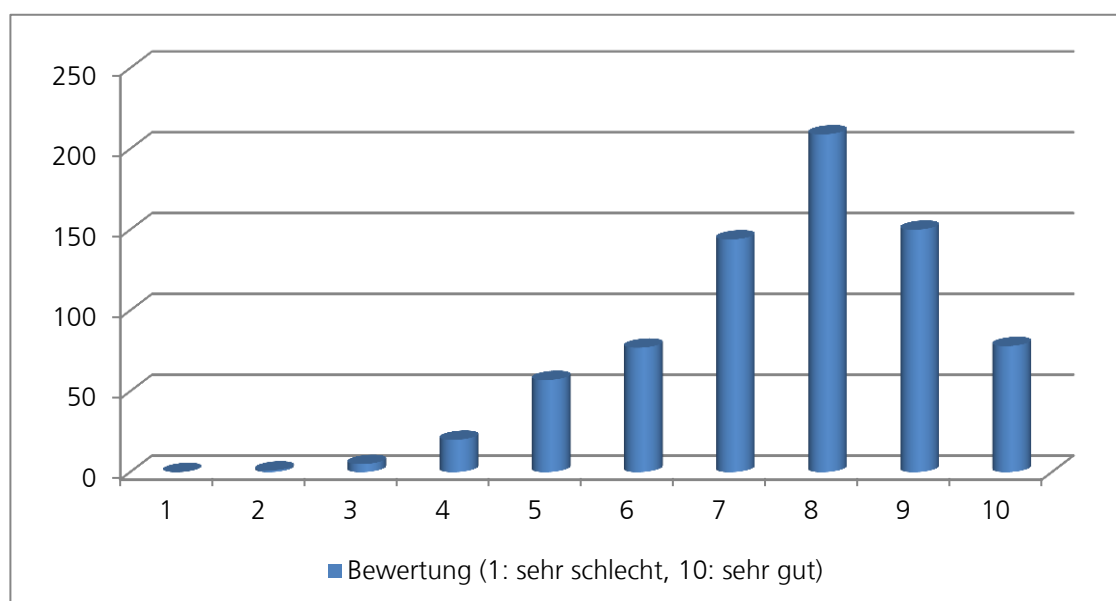
Ein Automatik-Lernender von libs erklärt den Pneumatik-Starter.

## 9.2 Evaluationen Aktionstage 2015

Auch im Kanton Zürich war das Echo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Aktionstagen von „Achtung Technik Los!“ mehrheitlich sehr positiv. Die insgesamt 733 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren 11 bis 16 Jahre jähig.

Gemäss den Antworten auf die Frage „**Wie hat dir die Wanderausstellung ‚Achtung Technik Los!‘ insgesamt gefallen?**“ gefiel den meisten Schülerinnen und Schülern der Aktionstag.

Mittelwert: 7.6



Auf die Frage „**Hat sich durch Achtung Technik Los! deine Sicht auf die Technik und Informatik verändert?**“ haben über die Hälfte der Teilnehmenden geantwortet, ihre Sicht hätte sich positiv verändert.

## 10. Ausblick

Der Fachkräftemangel im MINT Bereich ist weiterhin ein Thema in der Schweiz (ganz Europa). Junge Menschen für technische und ICT Berufe zu motivieren, sollte weiterhin ein zentrales Thema der Schweizer Wirtschaft bleiben. Die Nachwuchsförderung im Rahmen der Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ wird deshalb von unseren Partnern sehr geschätzt. Für die Weiterführung des Projektes wird die Suche nach zusätzlichen Sponsoren und Partnern eine wesentliche Aufgabe der Projektleitung sein.

Dank der Defizitgarantie der FHNW Hochschule für Technik und der Partnerschaft mit libs Baden kann auch 2016 die beliebte Wanderausstellung in der Region Nordwestschweiz weitergeführt werden.

Im Kanton Zürich steht 2016 die Suche nach einem Lehrbetrieb oder einem Ausbildungszentrum im Fokus, die das Projekt aktiv mit Inhalten und Lernenden unterstützen können.



In der Demonstration „Green Screen“ vom ZLI werden Filmszenen nachgebildet.



## 11. Anhang

### 11.1 Standorte & Teilnehmerzahlen Region Nordwestschweiz im Überblick

Die Wanderausstellung „Achtung Technik Los!“ ist seit sechs Jahren erfolgreich im Grossraum Nordwestschweiz unterwegs. Insgesamt wurden schon **24 Aktionstage an 16 verschiedenen Bezirksschulen** durchgeführt, rund **4'000 Sekundar- und Bezirksschülerinnen und -schüler** nahmen am Projekt teil.

1.	Bezirksschule Aarau	16. September 2010	210
2.	Bezirksschule Baden	27. Oktober 2010	230
3.	Bezirksschule Zofingen	4. November 2010	200
4.	Bezirksschule Mutschellen	17. November 2010	240
5.	Bezirksschule Lenzburg	7. Dezember 2010	210
6.	Bezirksschule Oftringen	7. April 2011	120
7.	Bezirksschule Muri	20. September 2011	160
8.	Bezirksschule Frick	21. - 22. November 2011	300
9.	Bezirksschule Baden	14. März 2012	159
10.	Bezirksschule Mellingen	10./11. Mai 2012	282
11.	Bezirksschule Wettingen	12. Juni 2012	148
12.	Bezirksschule Rheinfelden	25. März 2013	190
13.	Sekundarschule Frenkendorf	29. April 2013	185
14.	Bezirksschule Baden	25. September 2013	166
15.	Kreisschule Schenkenbergertal	25. November 2013	145
16.	Sekundarschule Liestal	16. Dezember 2013	158
17.	Sekundarschule Birsfelden	28. April 2014	141
18.	Bezirksschule Wettingen	1. Juli 2014	162
19.	Bezirksschule Brugg	20. - 21. Oktober 2014	274
20.	Bezirksschule Lenzburg	26. Oktober 2015	116
21.	Bezirksschule Baden	16. November 2015	120
<b>Total TeilnehmerInnen ATL Nordwestschweiz</b>			<b>3916</b>

## 11.2 Standorte & Teilnehmerzahlen Kanton Zürich im Überblick

Seit 2012 wurden im Kanton Zürich **20 Aktionstage an 13 verschiedenen Sekundarschulen** durchgeführt. **Rund 3'000 Sekundarschülerinnen und -schüler** nahmen am Projekt teil:

1.	Sekundarschule Thalwil	23. März 2012	192
2.	Sekundarschule Ruggenacher, Regensdorf	31. Mai 2012	185
3.	Sekundarschule Eichi, Niederglatt	12. November 2012	160
4.	Sekundarschule Mettmenried, Bülach	26. November 2012	206
5.	Sekundarschule Fehraltorf	3. Dezember 2012	137
6.	Sekundarschule Boden, Richterswil	4./5. Februar 2013	258
7.	Sekundarschule Stadel	14. Mai 2013	97
8.	Sekundarschule Seuzach	1. Oktober 2013	135
9.	Sekundarschule Volketswil	4./5. November 2013	206
10.	Oberstufenschule Nänikon-Greifensee	13. Januar 2014	125
11.	Oberstufenschule Wädenswil, Schulhaus Untermosen	10. Februar 2014	155
12.	Sekundarschule Grafstal, Lindau	8. April 2014	155
13.	Sekundarschule Fehraltorf + Klassen der Sek. Wetzikon & Pfäffikon	30. Oktober 2014	184
14.	Sekundarschule Volketswil	5. März 2015	124
15.	Sekundarschule Mettmentriet, Bülach	9. April 2015	149
16.	Sekundarschule Au/Wädenswil	21. Mai 2015	143
17.	Sekundarschule Seuzach	25. September 2015	174
18.	Sekundarschule Adliswil	27. November 2015	150
<b>Total TeilnehmerInnen</b>			<b>2935</b>

## 11.3 Medienrevue 2015 - Nordwestschweiz und Zürich

siehe Beilage oder [www.achtungstechniklos.ch](http://www.achtungstechniklos.ch) → Medien

**Kontakt:**

Maggie Winter, Projektleiterin  
maggie.winter@senarclens.com

Senarclens, Leu + Partner AG  
Klosbachstrasse 107, 8032 Zürich

T: +41 43 305 05 90

F: +41 43 305 05 99

[www.achtungtechniklos.ch](http://www.achtungtechniklos.ch)

[www.senarclens.com](http://www.senarclens.com)